

Austausch zu Themen der Zukunft Bürgermeisterfrühstück des Hilfswerks im Pinzgau

Zell am See, 5. Mai 2017. Zum Bürgermeisterfrühstück im Pinzgau lud diese Woche das Hilfswerk Salzburg ein. Zahlreiche Gemeindevertreter folgten der Einladung und fanden sich im Familien- und Sozialzentrum Zell am See ein. Neben Informationen zu Angeboten und aktuellen Aktivitäten des Hilfswerks im „Innergebirg“ stand insbesondere der Austausch über Themen der Zukunft im Vordergrund. So etwa regionale Anforderungen an die Pflege und Betreuung von alten bzw. kranken Menschen oder die Möglichkeiten der flexiblen Kinderbetreuung in Pinzgauer Gemeinden.

„Das Hilfswerk sieht sich seit jeher als Partner der Gemeinden“, erklärt Elke Schmiderer, Leiterin der Familien- und Sozialzentren im Pinzgau. „Wir unterstützen mit unserem Dienstleistungsangebot und beraten in herausfordernden Situationen. In diesem Sinne freuen wir uns auch über das zahlreiche Interesse bzw. den wertvollen Austausch beim Bürgermeisterfrühstück – durch die Diskussion von aktuellen und zukünftigen soziale Fragen können Anforderungen vor Ort noch besser gelöst werden.“



Bildtext: Eine Diskussion sozialer Fragen und regionaler Herausforderung in gemütlichem Setting: Zahlreiche Bürgermeister und Gemeindevertreterinnen folgten der Einladung des Hilfswerks zum Bürgermeisterfrühstück im Pinzgau um sich über Themen der Zukunft auszutauschen. Im Bild v.l.: Paul Ganahl (Hilfswerk Regionalausschuss), BGM Josef Leitinger (St. Martin), BGM Franz Eder (Maishofen), BGM Franz Wenger (Taxenbach), Stadträtin Susanne Hirschbichler (Mittersill), BGM Herbert Burgschwaiger (Bruck), Daniela Gutschi (Hilfswerk Geschäftsführung), Elke Schmiderer (Leitung Familien- und Sozialzentren Pzg.), BGM Johann Warter (Piesendorf), Gemeinderätin Karin Berger (Lofer), Josef Hörl (Hilfswerk Regionalausschuss), BGM Peter Padourek (Zell am See) und BGM Peter Nindl (Neukirchen).

Rückfragen:

Mag. Angelika Spraidner M.A.

Unternehmenssprecherin

Hilfswerk Salzburg | PR & Marketing

M | a.spraidner@salzburger.hilfswerk.at

T | 0676 8260 8161